

Nachruf für Dr. Hans Bibelriether



Dr. Hans Bibelriether wurde am 17. März 1933 in Ezelheim, heute Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, Mittelfranken, geboren und verstarb am 18. Februar 2025 in Thyrnau, Niederbayern. Er wuchs auf einem kleinen Bauernhof in Ezelheim auf. Ab 1951 studierte er Biologie in Würzburg und von 1953 – 1957 Forstwissenschaft in München. 1957 – 1960 absolvierte er das forstliche Referendariat in Bayern. 1960 promovierte er bei Josef Nikolaus Köstler an der Ludwig-Maximilians-Universität zum Dr. rer. pol. in München. Von 1960 – 1968 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Waldbau der Universität München, 1968 – 1969 als stellvertretender Forstamtsleiter von München-Nord. Von 1969 – 1978 war er der Leiter des Nationalparkamtes Bayerischer Wald, nach dessen Neustrukturierung er 1979 – 1998 die Leitung innehatte.

Dr. Hans Bibelriether war in vielen hochrangigen Gremien vertreten, z.B. im Fachbeirat des Bundes Naturschutz Bayern (1974 – 1988), war Vice-Präsident der Föderation der Natur- und Nationalparke in Europa (1984 – 1988), Vice-Chairman für Europe, der Nationalparkkommission der IUCN (1986 – 1994), Mitglied des wissenschaftlichen Beirates von WWF Deutschland (seit 1988), Generalsekretär der Föderation der Natur- und Nationalparke Europas (Föderation Europaparc), 1. Vorsitzender der Föderation Natur- und Nationalparke Europas - Sektion Deutschland e.V., Präsident der Föderation EUROPAPARC (1991 – 1996), 1. Vorsitzender des Vereins der Freunde des ersten Deutschen Nationalparks Bayerischer Wald (ab 1997), Stellvertretender Vorsitzender der Karl-Oscar-Koenigs-Stiftung Nationalparke (ab 1997) und deren 1. Vorsitzender (seit 2001). 1974 war er Mitbegründer der Zeitschrift NATIONALPARK. Dr. Hans Bibelriether war von Anfang an Mitglied im Ökologischen Jagdverein Bayern e.V. (seit 1988).

Sein hohes Engagement für den Wald und die Natur wurde mit einer großen Anzahl von Ehrungen gewürdigt:

- 1977: Bayerische Naturschutzmedaille des BUND
- 1989: Alexander-von-Humboldt-Medaille in Gold der Stiftung F.V.S.
- 1989: Bundesverdienstkreuz am Bande (31. Oktober 1989)^[3]
- 1993: Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz
- 1996: Lina-Hähnle-Medaille
- 1996: Golden Ark Award
- 1998: Staatsmedaille in Silber des Freistaates Bayern
- 2005: Euronatur-Umweltpreis

Dr. Hans Bibelriether war sich der Bedeutung angepasster Schalenwildbestände voll bewusst, waren doch die völlig überhöhten Rotwildbestände im Bayerischen Wald ein Hintergrund bei der Errichtung des ersten Nationalparks Deutschlands.

Zusammen mit Dr. Georg Sperber gelang es, den seinerzeit berühmten Natur-Journalisten Horst Stern für dessen Beitrag in Stern´s Stunde Heiligabend 1971 „Bemerkungen über den Rothirsch“ zu gewinnen. Damit war die Auseinandersetzung um die deutschlandweit zu hohen Schalenwildbestände eröffnet. Folgerichtig wurden auch die Wintergatter im Nationalpark einschließlich des Rotwildabschlusses in Vorgattern unter seiner Leitung etabliert.

Persönlich bin ich Dr. Hans Bibelriether vor allem ab 2009 immer wieder begegnet, nachdem ich durch seine Fürsprache die Jagd in der Karl-Oscar-Koenigs-Stiftung Nationalparke in Dutzenthal, im Gemeindebereich Sugenheim, zur Betreuung übertragen bekam. Ich habe ihn in dieser Zeit immer wieder als klaren, entschiedenen Menschen erlebt, der sich vehement für die Ziele des Naturschutzes und für angepasste Schalenwildbestände einsetzte. Als langjähriger Vorsitzender des Ökologischen Jagdvereines Bayern und nunmehr als Bundesvorsitzender des Ökologischen Jagdverbandes darf ich Dr. Hans Bibelriether für seine herausragende Arbeit würdigen. Wir sind im Ökologischen Jagdverein (ÖJV) dankbar und stolz, einen solchen Vorkämpfer für die Natur, den Wald und eine ökologische Jagd in unseren Reihen zu haben und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In Dankbarkeit und stiller Trauer,

Dr. Wolfgang Kornder
(von 1999 – 2024 1. Vorsitzender des ÖJV Bayern,
seit 2024 Bundesvorsitzender des Ökologischen Jagdvereines)

Dr. Wolfgang Kornder

1. Vorsitzender ÖJV-Deutschland
Ulsenheim 23, 91478 Markt Nordheim, Tel.09842/951370, 01708241240, Fax: 09842/951371
Kornder@oejv.de, www.oejv.org